

SEESTADT BREMERHAVEN



Informationen zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 EU-DSGVO

Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
Abt. Jugendberufsagentur

Stand: Mai 2023



**Magistrat der Stadt Bremerhaven
Amt 83
Postfach 21 03 60, 27524 Bremerhaven**



**BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!**

Information über die Erhebung und die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13 und 14 Europäische Datenschutzgrundverordnung in der Aufsuchenden Beratung, in dem Projekt „Du schaffst das“, in der Aufsuchenden Beratung für junge Geflüchtete und in der Fachberatung Jugendhilfe der Jugendberufsagentur der Stadt Bremerhaven

Die nachfolgenden Informationen dienen der Transparenz über den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Aufsuchenden Beratung, in dem Projekt „Du schaffst das“, in der Aufsuchenden Beratung für junge Geflüchtete und in der Fachberatung Jugendhilfe der Jugendberufsagentur Bremerhaven. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und dem Bremischen Ausführungsgesetz zur EU-Datenschutzgrundverordnung (BremDSGVOAG).

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Aufsuchende Beratung, das Projekt „Du schaffst das“, die Aufsuchende Beratung für junge Geflüchtete und die Fachberatung Jugendhilfe der Jugendberufsagentur beraten junge Menschen mit dem Ziel der Aufnahme bzw. der Sicherung einer Ausbildung oder Beschäftigung. Hierbei werden die jungen Menschen und ihre Erziehungsberechtigten über die Möglichkeiten der Unterstützung durch die weiteren Partner der Jugendberufsagentur sowie externe Hilfs- und Unterstützungsangebote aufgeklärt und eine Lotsenfunktion bzw. Begleitung zu den weiteren Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen angeboten. Für eine qualifizierte Beratung und Unterstützung ist es erforderlich, dass personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Kontakt Daten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik/Abt. Jugendberufsagentur
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471-391 987 50
E-Mail: arbeitsmarktpolitik@magistrat.bremerhaven.de

Kontakt Daten der/des Datenschutzbeauftragten

Der/die zuständige Beauftragte für den Datenschutz ist erreichbar unter:

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Datenschutzbeauftragter
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42
27576 Bremerhaven
Tel.: 0471-590-2597

E-Mail: datenschutz@magistrat.bremerhaven.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um eine qualitativ hochwertige Beratung für die jungen Menschen bzw. die Erziehungsberechtigten gewährleisten zu können. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten geschieht auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) und e) DSGVO i.V.m. dem Beschluss des Senats der Freien Hansestadt Bremen vom 15.03.2015 über die Einrichtung einer Jugendberufsagentur im Land Bremen.

Insofern personenbezogene Daten der besonderen Kategorie verarbeitet werden ist die Rechtsgrundlage Art. 9 Abs. 2 lit. a) der DSGVO.

Notwendigkeit der Bereitstellung

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um eine qualitativ hochwertige Beratung für die jungen Menschen bzw. die Erziehungsberechtigten gewährleisten zu können. Sollten die personenbezogenen Daten nicht bereitgestellt werden, kann dies zu Einschränkungen in der Beratung für die jungen Menschen bzw. die Erziehungsberechtigten führen.

Empfänger der personenbezogenen Daten

Nach Zustimmung der betroffenen Personen können die Daten an die zuständigen Partner der Jugendberufsagentur (Agentur für Arbeit, Jobcenter, Magistrat) für die weiteren Beratungs- und Unterstützungsleistungen (z.B. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung) weitergegeben werden.

Zur sicheren Aufbewahrung werden die Daten auf einem Server des Magistrats, der vom Betrieb für Informationstechnologie (BIT) zur Verfügung gestellt wird, gespeichert.

Art der personenbezogenen Daten

Es werden Stammdaten, Kontaktdaten, Daten bzgl. des familiären Status, des Wohnumfelds, der Bildungsabschlüsse, des beruflichen Status sowie Informationen über Kontakte zu weiteren Unterstützungseinrichtungen eingeholt.

Datenerhebung durch Dritte

Eine Datenerhebung durch Dritte findet ausschließlich durch die Erziehungsberechtigten der jungen Menschen statt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden fünf Jahre nach dem letzten Kontakt mit der betroffenen Person aufbewahrt, um bei Rückfragen oder erneuter Hilfe eine qualifizierte Beratung zu ermöglichen.

Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft über die gespeicherten und verarbeiteten Daten und in Folge das weitere Recht

- auf Berichtigung wegen unrichtiger oder unvollständiger Daten. (Art. 16 EU-DSGVO)
- auf Löschung wegen zu Unrecht verarbeiteter Daten, wenn Daten zur Aufgabenerledigung nicht mehr benötigt werden. Dabei sind die Aufbewahrungsfristen zu beachten. (Art. 17 EU-DSGVO)
- auf Sperrung/Einschränkung der Verarbeitung. Dies betrifft beispielsweise eine Löschung, wenn diese wegen Aufbewahrungsfristen noch nicht vorgenommen werden kann. (Art. 18 EU-DSGVO)
- auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 EU-DSGVO, sofern personenbezogene Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder mittels automatisiertem Verfahren verarbeitet werden.
- auf Widerspruch nach Artikel 21 EU-DSGVO, sofern sich für die betroffene Person eine besondere Situation ergibt.
- auf Widerruf der Einwilligung, sofern die personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung der Betroffenen verarbeitet wurden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen

Arndtstraße 1

27570 Bremerhaven

Tel.: +49 471 596 2010 oder +49 421 361 2010

Fax: +49 421 496 18495

E-Mail: office@datenschutz.bremen.de

wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.